

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Anzeiger des Hinkenden Boten

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**



Inserate  
art. Ausgabe  
Kopfreilich  
oder deren Raum  
3 Mark.

# Anzeiger des Hinkenden Boten.

Inserate  
Norddeutsche Ausgabe  
Die Kopfreilich  
gelle oder deren Raum  
1 Mark 50 Pf.

## „Berliner Tageblatt“



mit seinen 4 wochentlichen Beilagen  
illustriertes Wochblatt:  
„ULK“, illustriertes  
Mittelungen über Landwirtschaft, Gartenbau und  
Hauswirtschaft, und „Industrieller Wegweiser“  
in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Biesseitigkeit und Gediegenheit  
seiner Inhalts

die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands  
worden, indem es sich seit mehreren Jahren einen festen Stamm  
von 70 Tausend Abonnenten dauernd erhalten hat. Die Vorzüge  
des „Berliner Tageblatt“ bestehen vornehmlich in Folgendem:  
Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgenblatt, wes-  
wegen das „B. T.“ in der Woche 12 mal erscheint, während die  
andere als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen.  
Gänzlich unabhängige, freisinnige, politische Haltung. - Spezielle  
Korrespondenzen an allen wichtigen Plätzen und daher rasche und  
verlässliche Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende  
Spezial-Telegramme. Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten-  
hauses und Herrenhauses, sowie des Reichstags. - Umfassende  
Handelszeitung und Geschäftteil der Berliner Börse. - Vollständige  
Jahresberichte der Preussischen und Sächsischen Lotterien, sowie Aus-  
stellungen der wichtigsten Lokomotive. - Topographische Wetterkarte nach  
meteorologischen Mitteilungen der Deutschen Seewarte. - Militärische  
und Sports Nachrichten. - Personalsveränderungen der Götter- und  
Königlichen Beamten. - Ordens-Verleihungen. - Reichhaltige und wohl-  
geordnete Tageszeitung in aus der Reichshauptstadt und den Provinzen.  
- Interessante Gerichtsverhandlungen. - Theater, Literatur,  
Kunst und Wissenschaft werden im „B. T.“ in aus-  
gezeichnetem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in denselben Romane  
und Novellen unserer ersten Autoren.

Erwähnt durch die bereits erreichten großen Erfolge ist das  
„Berliner Tageblatt“ beliebt, seinen Inhalt stets zu erweitern und  
zu vervollständigen, um seinen Lesern die inhaltlich beste Zeitung  
zur Verfügung zu stellen, ungeachtet des

enorm billigen Abonnementspreises von nur **5 Mk. 25 Pf.** für d. Vierteljahr  
für alle 5 Blätter zusammen.  
Man abonniert bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches  
am Preise von 5 Mk. 25 Pf. für je ein Kalenderviertel; zum  
Preis von 3 Mk. 50 Pf. für den II. und III. Monat eines Kalenderviertel-  
jahres; zum Preise von 1 Mk. 75 Pf. für den III. Monat eines  
Kalendervierteljahres. Probe-Nummern auf Wunsch gratis u. franko.

## Lahrer Hinkenden Boten

nur noch die Jahrgänge 1871, 1872, 1873, 1876, 1878-1883 zu je  
10 Pfennig zu haben sind. Bestellungen beliebe man den Betrag inklusive Porto in  
Preismarken beizufügen. Das Porto beträgt innerhalb Deutschland und  
Osterreich-Ungarn für 2 Exemplare 10 Pf., für 3 bis 6 Exemplare 20 Pf.;  
für 6 bis 10 Exemplare 30 Pf. Noritz Schauenburg in La h r.

# Carne pura.

**Fleischnahrungsmittel,**  
billig, nahrhaft, schmackhaft, haltbar.  
Garantie für Reinheit, Güte, Gehalt und Haltbarkeit.  
Amtliche u. tierärztliche Kontrolle  
der Fabriken in Buenos Aires und Berlin.  
**Patentfleischpulver** (Carne pura) 1/10 Kilo: 45 Pf.  
gibt 10-12 Tassen Soufflon.  
**Patentfleischgemüse** (Erbsen, Bohnen, Ansen, Brot  
1 Portion à 125 g 25 Pf., gibt 5-6 Teller Speise.  
Bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial und Zeit.  
Über die Zubereitung siehe das Carne pura-Kochbuch von  
**Fraulein Kux, Hannover.**  
Carne pura Biskuits, Cacao, a. Schokolade, vor allem für Kinder,  
Rekonvaleszenten, Reisende etc.  
Zu haben in größeren Delikatessens, Droguens und Kolonialwaren-  
handlungen, sowie in Apotheken.  
Bei Abnahme größerer Partien tritt bedeutende Preisermäßigung ein.  
Für Anhalten, Selbstkosten etc. werden besondere Preise von der Fabrik  
Berlin in D., Kührmerplatz berechnet.

Die „Allg. Bäder- u. Konditor-  
Zeitung“ in Stuttgart, ein be-  
deutendes illustriertes offizielles Ge-  
sundheitsorgan für die deutschen  
Badegäste, kostet nur 8 Mk. jähr-  
lich. Erscheint wöchentlich einmal.  
Anzeigen 20 S die Zeilzeile, sind  
sehr wirksam.  
Nur wer meine vorzüglich  
singen  
**Kanarienvögel**  
direkt von mir bezieht, hat  
die Garantie des Empfanges  
wirklich echter Vögel.  
R. Maschke, St. Andreasberg i. S.

Fünf-Bin-Bibliothek.

## Volksbibliothek des Lahrer Hinkenden Boten.

Preis jeder Nummer 5 Pfennig, der Preis jedes Bändchens läßt sich darnach leicht berechnen.  
Jedes Bändchen hat einen auf den Inhalt bezüglichen illustrierten Farbendruck-Umschlag und ist einzeln zu haben.

Fünf-Bin-Bibliothek.

- Im Januar 1884 gelangen zur Ausgabe:
- 1-5. Die Brüder. Preisergählung von Albert Dürkin.
  - 6. Der Verschollene. Eine Geschichte von Ludwig Angenruber.
  - 7-9. Fürst und Kriegermann. Eine Episode aus dem Leben des  
„alten Dessauer“. Von Karl May.
  - 10-13. Das Schwedenskrüden. Eine Erzählung aus der Zeit  
des dreißigjährigen Krieges. Von W. Barack.
  - 14. Die Geschichte von der abgehauenen Hand. Von W. Hauff.
  - 15-19. Doktor und Apotheker. Erzählung von Dr. Ernst Kreuzler.
  - 20-22. Treff'ig. Eine Geschichte von Ludwig Angenruber.  
Pflanzhaute mit Anwendung von demselben Verfasser.
  - 23. Der verdorrte Krug. Novelle von Heinrich Scholle.
  - 24-28. Diem per diem. Eine wahre Geschichte. Von Albert Dürkin.  
Das Hünshelmäuschen. Ein Märchen von Rißes (S.  
Lb. Rechner).
  - 30-33. Die Pöden. Erzählung von Dr. S. Hebrant.
  - 34-37. Zu frumm. Eine Geschichte, erzählt von L. Angenruber.
  - 38-42. Der Meierriß und der Müllerhäns. Eine Erzählung,  
aus der man etwas lernen kann. Von Dr. Robert Hase.
  - 43. Wie mit dem Vergott umgegangen wird. Eine Ge-  
schichte mit einigen „Werts“ von Ludwig Angenruber.
  - 44-48. Das Konzert von Adenthal. Eine merkwürdige Ge-  
schichte. Von Dr. Ernst Kreuzler.
  - 39-53. Der Bahnmäster Martin oder Ein Weihnachtabend.  
Von Albert Dürkin.
  - 54-56. Der Hestel-Kessel. Eine Räuber Geschichte von Ludwig  
Angenruber.
  - 57. Das Lied von der Glode. Von Friedrich Schiller.
  - 58-59. Die Errettung Fatmes. Von Wilhelm Hauff.
  - 60. Der siebenzigste Geburtstag. Von J. H. Voh.
  - 61-64. Das fahlerne Herz oder Ein Tag aus dem Leben  
eines Lokomotivführers. Von Albert Dürkin.
  - 65. Gustav Schwab. Eintrache Nordische Sage. - Das  
Mahl zu Heidelberg. - Das Gewitter.
  - 66-70. Blätter aus dem Tagebuch des armen Pfarrvikars  
von Wiltshire. Novelle von Heinrich Scholle.
  - 71. Friedrich Schiller. Der Kampf mit dem Drachen. -  
Die Bürgschaft.
  - 72-75. Die drei Prinzen. Ein Märchen von Ludwig Angenruber.
  - 76-77. Die Geschichte von dem kleinen Rind. Von W. Hauff.
  - 78. G. A. Bürger. Der Kaiser und der Abt. - Venore.
  - 79-82. Wie der liebe Gott heutzutage Wunder macht. Eine  
einfache Geschichte von Albert Dürkin.
  - 83-85. Der Hestelbernd. Eine Fremde Geschichte aus dem neun-  
zehnten Jahrhundert. Von Karl Weinbrecht.
  - 86. Ludwig Uhland. Graf Eberhard, der Kaufschart.  
Des Sängers Fluch.
  - 87-92. Das Abenteuer in der Neujahrsnacht. Humorige  
Novelle von H. Scholle.
  - 93. Friedrich Schiller. Der Gang nach dem Eisenhammer.  
Der Taucher.
  - 94-98. Die Märchen des Steinkapierhans. Von L. Angenruber.
  - 99-100. Ruf und Nieder. Eine Märchengeschichte. Von C. Gerdes.

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl neuer Bändchen der Volksbibliothek erscheinen.



# Deutsche Nähmaschinen!

Die Jahresproduktion der deutschen Nähmaschinenindustrie erreichte im Jahre 1882 524,000 Nähmaschinen — in Zeit von 3 Jahren nahezu das Doppelte!

Dank einer durchgehends viel besseren Arbeit, wie sie bei der amerikanischen Massenware nicht möglich ist. Dank einer sorgfältigeren Zusicherung und schöneren Ausstattung, welche der fremden Maschine gänzlich abgeht, vor allem aber Dank einer ganzen Reihe wesentlicher Verbesserungen hat trotz der bekannten unaufhörlichen Anfeindungen der amerikanischen Konkurrenz das Emporbühen der deutschen Nähmaschinenindustrie nicht unterdrückt werden können. Ein Umstand der allein die Überlegenheit der deutschen Nähmaschine garantiert! Die Patente erteilt das deutsche Reichspatentamt allein seit 1879 an die deutsche Nähmaschinenindustrie, sie dienen dazu, die Handhabung der Nähmaschine zu vereinfachen, ihre Leistungen zu erhöhen und ihre Dauer zu verlängern.

Im Auslande hat man längst im vollen Maße anerkannt, daß die deutschen Maschinen den amerikanischen an Güte weit überlegen sind, überall giebt man unserm Erzeugnis den Vorzug; — in Süd-Amerika wird kaum noch eine andere, als eine deutsche Nähmaschine verlangt und gekauft! — Und warum sollte das in Deutschland anders sein?

Eine deutsche Nähmaschine nach moderner Konstruktion ist eine unverdrossene Helferin im Haus, sie schafft lohnenden Erwerb oder erleichtert die Führung im Hausstand, sie ist ein Schmuck in jeder Familiengemmer, und ein Haushalt ohne dieselbe gleicht einer Werkstätte, in der das nöthigste Stück Werkzeug fehlt.

Die „Concordia“-Mitglieder, die sich als solche ausweisen, führen ausschließlich Nähmaschinen aus den renommiertesten deutschen Fabriken und können in jeder Hinsicht dem Publikum die beste Garantie leisten.

## „Die Concordia,“

Vereinigung deutscher Nähmaschinenfabrikanten und Händler.

Verlag von Moritz Schönbach in Leipzig.

## Album für Postmarken-Sammler

bei erster Anlage von Sammlungen.

Quart-Ausgabe. Bearbeitet von Victor Suppantschik, k. k. Hofrath, Gerichtsvorsteher in Weiskirchen. Herausgeber des Leitfaden der Philatelie und der Geschichte der gesammten philatelistischen Literatur. Ein vorzügliches Album für Postwertzeichen-Sammler mit 524 Abbildungen, Wappen und Karten der Levantepost und des Weltpostvereins. Preis cart. 1 M. 50 G.

Briefmarken zu Sammlerkauf u. tauscht G. Zschornig, Nürnberg-Ramberg, ca. 200 Sort. pr. Bille

## NORDDEUTSCHER LLOYD.

Postdampfschiffahrten

VON

## BREMEN

nach NEW-YORK

nach BALTIMORE

jeden Sonntag und Mittwoch,

jeden Mittwoch,

Die Schnelldampfer Ems, Eider, Elbe, Werra, Fulda machen die Reise von Bremen nach Newyork in 9 Tagen.

nach NEW-ORLEANS

vom September bis Mai monatlich ein- oder zweimal,

nach SÜD-AMERIKA

am 10. und 25. jeden Monats.

Wegen Passage wende man sich an die

Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

J. Scheible's Buchhandlung und Antiquariat in Stuttgart. Es wurde von und antwortet Antiquar Verzeichnis für enthaltend Bücher über Medizin und Heilkunde im Zeit, Koch- und Kräuterkunde, Haus- u. Landwirtschaft, Gartenbau, Jägererei u. s. w. Wir versenden dieselbe gegen das eine reiche Auswahl von Büchern zu billigen Preisen enthält auf Verlangen auch geldlich und franco per Post. Auch die anderen Verzeichnisse (aller Wissenschaften) und 500,000 Bände unlassender antiquarischer Bücher liegen wir auf Wunsch bereitgestellt. J. Scheible's Buchhandlung u. Antiquariat in Stuttgart.

Verlag von Moritz Schönbach in Leipzig.

## Esaias Tegnér.

sein Leben und Dichtung. Mit einem Bildnis von dem hundertjährigen Dichter des Frühjohannes von Göttingen. Herausgegeben von G. Zschornig. Preis cart. 1 M. 50 G.



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe





Eine erstaunliche Verbreitung haben  
**Junker & Ruh's**  
**Schiffchen-Nähmaschinen**

in allen fünf Weltteilen gefunden und sind in solchem Masse begehrt, das wiederholte Erweiterungen des grossartig eingerichteten Betriebs der steigenden Nachfrage kaum genügen können.

In ganz vorzüglicher Beschaffenheit liefert die Fabrik für Familien und Gewerbe ihre

**Original Rhenania,**  
**Junker & Ruh Lit. A., B. und C.,**  
 neues Modell, mit den wertvollsten Verbesserungen,  
 und ihre gediegenen, eleganten  
**Singer-Maschinen,**

ein Fabrikat ersten Rangs, ausgestattet mit allen spezifischen Neuerungen der erfindungsreichen Gegenwart.

**Volle Garantie.**

Vorjähriger Verkauf 36,203 Maschinen.

**Filialen in Mailand, Moskau und Paris.**

Eigene Eisengieserei. Arbeiterzahl 450.

Patente im In- und Ausland.

**Junker & Ruh,** Nähmaschinenfabrik  
 in Karlsruhe (Baden).



Jede echte  
 Junker & Ruh-Maschine  
 trägt die obige, gesetzlich  
 geschützte Fabrik-Markte.

Vorrätig in allen bedeutenderen Nähmaschinenhandlungen.

**Hinkender**  
 er, reiner Korn, bräunert, vorzügliches Frühstücksgetränk,  
 welches 3/4 Liter gleich 1/2 Weinflaschen enthält,  
 nfts für 5 M. 50 S gegen Nachnahme.  
 Heinrich Altes Radolger, R. Peter,  
 Goslar a. S.,  
 Kornbränner, gegr. 1785.

Mässige Preise  
 Credit  
**PATENTE**  
 Coulant  
 prompt und correct durch  
**RICHARD LÜDERS in GÖRLITZ**  
 Civilingenieur u. Patentanwalt.

Seit 1. Oktober 1883 ab erscheint im Verlag von Moritz Schauenburg in Laub:  
**Hausblätter des Lahrer Hinkenden Boten**  
 Freisprechzeitung.

In Wochennummern bezogen Preis vierteljährlich 1 M. 25 S., oder der Jahrgang in 10 Heften à 50 S.,  
 kommt Grosz-Quart.  
 Jede Buchhandlung oder Postanstalt nimmt Bestellungen an.  
 Die „Hausblätter“ haben es sich zur Aufgabe gestellt, der deutschen Familie eine Zeitschrift darzubieten,  
 die wahrhaft vollständig, zugleich aber nach Inhalt und Form edel und gediegen gehalten ist, eine Zeit-  
 schrift, welche neben der Unterhaltung auch wahrer geistiger Anregung und Förderung dienen soll und welche  
 sich durch ihren außerordentlich billigen Preis eben, auch den Unbemitteltesten zugänglich ist.  
 Den Inhalt der „Hausblätter“ sollen zunächst gute Novellen und Erzählungen bilden, daneben soll die  
 fische und epische Dichtung ihre Stelle finden, sowie populär-wissenschaftliche Aufsätze, Geschichte, Kultur-  
 skizzen, Altertumskunde, Literaturgeschichte und Kunstwissenschaft, sowie Naturwissenschaften, Räders und  
 Tierkunde, Botanik u. s. w. — Wie der Inhalt so soll auch die Form der „Hausblätter“ gediegen und edel sein.



**603,292 Original Singer Nähmaschinen**  
 wurden im vorigen Jahre verkauft, oder 42,000 Stück mehr  
 als 1881. Eine so beständige und enorme Zunahme des Ver-  
 kaufs, die keine andere Nähmaschinenfabrik auch nur annähernd aufweisen kann,  
 dürfte wiederum den besten Beweis liefern, daß die Original Singer Maschinen  
 sich der Beliebtheit des Publikums mit jedem Jahre mehr erfreuen; die Gründe  
 hierfür sind: Die einfache leicht fassliche Konstruktion; die große Leistungsfähigkeit,  
 indem sie die schwersten wie die feinsten Stoffe mit derselben Leichtigkeit nähend;  
 die große Dauer, weil sie von bestem Material hergestellt sind; der leichte Gang,  
 vermittelt durch das neuen Geßelles auf Rollen, bei welchem Treibrad und Tritt  
 auf Stahlspitzen laufen, können auch die schwächlichen Personen, selbst Kinder,  
 die Maschine ohne jede Anstrengung treten; alle Teile, die einer Reibung aus-  
 gesetzt sind, bestehen aus dem vorzüglichsten Stahl. Bei der Konstruktion der  
 Original Singer Maschinen ist mehr auf Brauchbarkeit und Dauer gesehen, als  
 auf ein gepudertes Äußeres, das meistens nur innere Mängel verdeckt; die heige-  
 gebenen Apparate sind neuerer und zweckmäßiger Konstruktion. Ein lebendiger  
 Vorteil und die beste Garantie liegen darin, daß die Original Singer Maschinen  
 überall vertreten sind und es deshalb jeden Maschinenbesitzer leicht gemacht ist,  
 sich Unterricht oder Ersatzteile, Rollen und Reparaturen billiger und schneller zu  
 lassen, als dieses bei anderen Nähmaschinen der Fall ist. Die Original Singer Maschinen werden unter voller Garantie  
 ohne Preisveränderungen gegen geringe Anzahlung und ohne nennenswerte Anzahlungen verkauft. G. Neidlinger,  
 Niederlagen der Original Singer Nähmaschinen befinden sich in allen Städten Deutschlands.

**Für Damen!**

Die „Deutsche Bekleidungs-  
 akademie“ in Dresden — Kurjus  
 P. Abteilung für Damengarderobe —  
 erteilt nach dem rühmlichst  
 bekannten Klemm'schen System  
 durch tüchtige Lehrkräfte gründ-  
 lichen Unterricht im exakten Zu-  
 schnitt von Damen- und Kinder-  
 garderobe; in Kurjus G. auch für  
 Herren- und Damen- Leibwäsche.  
 Stellen für Directrices und  
 Zuschneiderinnen werden unent-  
 geldlich durch unser Bureau ver-  
 mittelt. Prospekte jederzeit gratis  
 und franco.  
 Die Direction: Klemm & Weiß,  
 Dresden, Nordst. 32. Akademiegeb.

Von H. Klemm's vollständiger  
 „Schule d. Damenschneiderei“  
 zum Selbstunterrichte, sowie als  
 Lehrbuch für Lehrinstitute erschien  
 die zehnte Auflage mit über 700  
 Schnittfiguren und Stichen. Preis  
 8 Mark. Frei gebunden 10 Mark.  
 Vollständige Verzeichnisse sämt-  
 licher Lehr-Platten sind gratis  
 zu Diensten.  
 H. Klemm's Verlag,  
 Dresden, Billa Dellewie.

Verlag von Moritz Schauenburg  
 in Laub.

**Straf-Gesetzbuch**  
 für das deutsche Reich

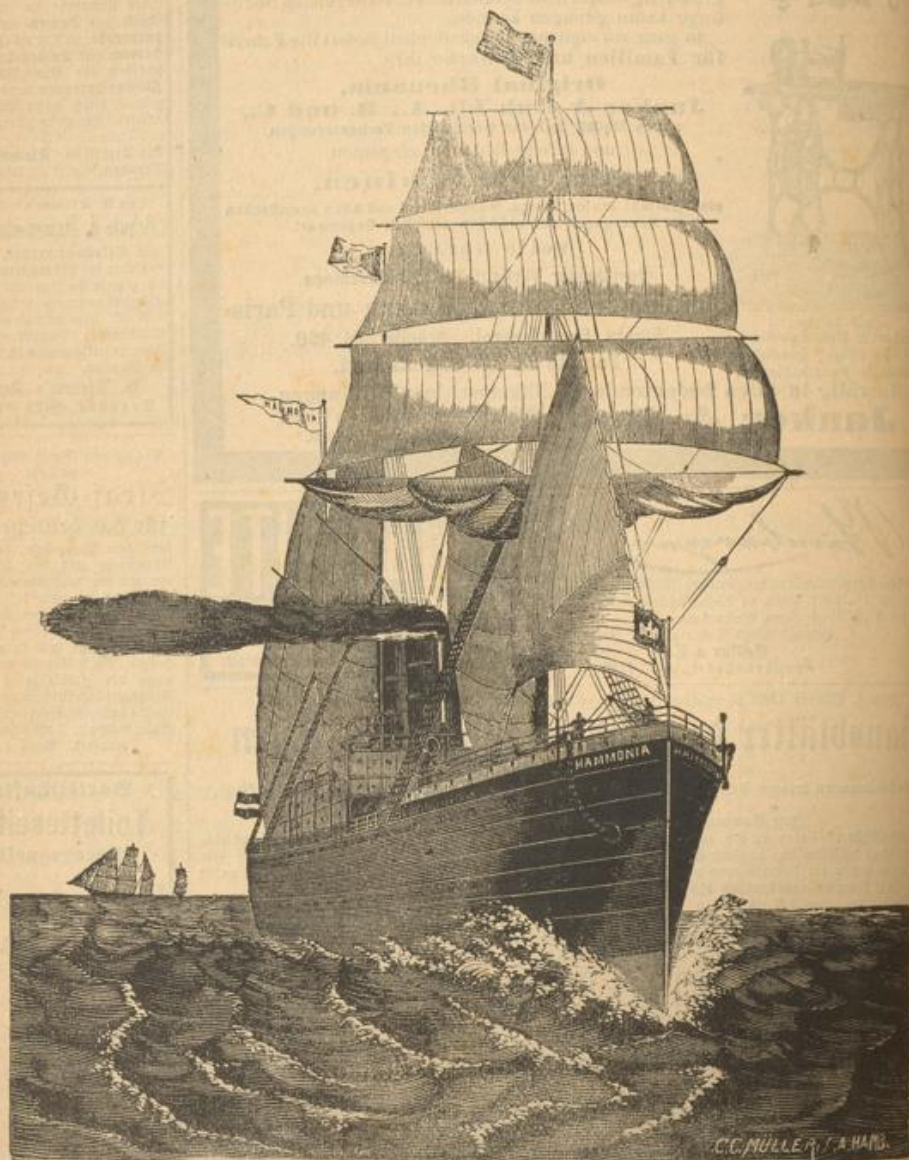
nebst dem Preßgesetz, dem Sozial-  
 stempelgesetz und den Strafbeslim-  
 mungen der deutschen Gerichtsver-  
 ordnung nach der vom 1. Januar 1879  
 an in Kraft tretenden Novelle vom  
 17. Juli 1878. (Neue Fassung.)  
 Text-Ausgabe mit kurzen Bemerk-  
 ungen, Verweisungen und Bezeich-  
 nung der Zuständigkeit nach der  
 Reichsgerichts-Verfassung von Ver-  
 theil Kraus, Großherzoglich Badischer  
 Staatsanwalt. Taschenformat. Kar-  
 tonniert. Preis 1 M.

**Vorteilhafteste**  
**Toiletteseifen-**  
**Bezugsquelle.**

- Für N. 4.50 10 Pfd. Brutto, Rosen, Bellchen, Honig-Abfallseife.
  - Für N. 5.50 10 Pfd. Brutto, desgleichen gute Qualität.
  - Für N. 6. — 1 Kisten, enthaltend 48 Stück à 1/2 Pfd. Weichseife, Windfens-Weichseife, keine Qualität.
  - Für N. 6. — 1 Kisten, enthaltend 24 Stück à 1/2 Pfd. reine Toiletteseife, sehr extraraine Qualität, offeriert in Gerichten, empfohlen für empfindliche Haut.
  - Für N. 6. — versendet franco per Post
- Feodor Bachfeld,**  
 Parfümerie- u. Toilette-  
 seifenfabrik,  
 Frankfurt a. M.  
 Niederwertkäufern angem. Rabatt.



**HAMBURG - AMERIKANISCHE  
PAKETFAHRT - AKTIEN - GESELLSCHAFT.**  
Direkte Post-Dampfschiffahrt



**HAMBURG-AMERIKA**

Nach **New-York** jeden **Mittwoch** und **Sonntag**.  
Wegen Fracht und Passage wende man sich an  
**August Bolten** in **Hamburg**, Admiralitätsstrasse 33/34.